

# TILLIG-Neuheiten 2010

## Hintergründe zum Neuheitenprogramm:

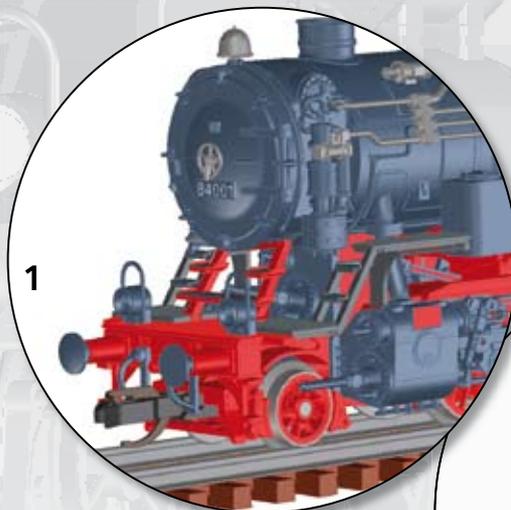
### Teil 1 – Triebfahrzeuge

Das Jahr 2009 konnte mit einer Vielzahl attraktiver TT-Neuheiten aufwarten. Da ist es natürlich verständlich, dass die Vorfreude und Spannung auf die Neuheiten 2010 nicht minder gering ausfällt. So haben wir auch in diesem Jahr ein Neuheitenpaket „geschnürt“, welches Ihre Erwartungen keinesfalls enttäuschen wird. Wie immer möchten wir in Ihrem Club-Magazin über die Modelle, die Sie in unserem aktuellen Neuheitenprospekt vorfinden, wichtige Hintergründe und Details näher beleuchten. Und da wir wissen, wie wichtig Ihnen solche Informationen sind, haben wir den Umfang des Neuheitenberichtes dieses Mal deutlich erweitert. Beginnen möchten wir unsere Betrachtung mit der Kategorie der Triebfahrzeuge, weiter hinten im Heft finden Sie dann alle wissenswerten Fakten zu unseren neuen Reisezug- und Güterwagen.

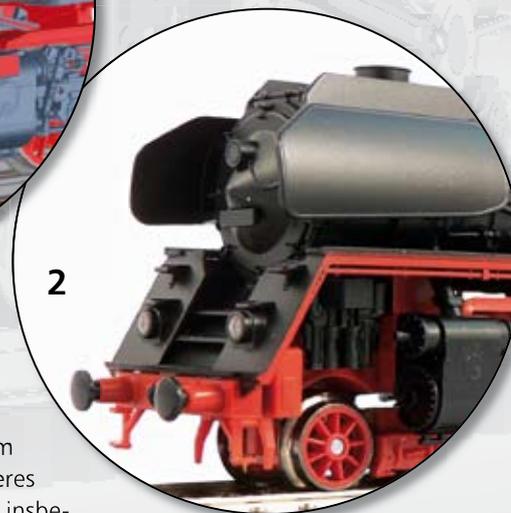
Nachdem in den letzten Jahren nicht selten Diesel- und E-Loks den Schwerpunkt unserer Neuheitenauswahl bildeten, kann sich 2010 in jeder Hinsicht als ein Jahr der Dampfloks auszeichnen. (Im Übrigen ganz passend: Feiern wir doch in diesem Jahr das 175-jährige Jubiläum der Deutschen Eisenbahnen – wo mit der Entwicklung der ersten Dampfloks alles begann). In die Gruppe der bereits angekündigten Dampflok-Modelle der BR 01.5 Öl sowie der BR 84 wird sich nunmehr die stolze Anzahl von neun neuen Fahrzeugen einreihen.

Wie bislang auch, ist und bleibt es ein wesentliches Ziel unserer Neuheitenpolitik, regelmäßig wichtige Sortimentslücken zu schließen. Eine solche noch zu füllende Kategorie war bislang jene der Schlepptender-Loks für Personenzüge.

Auch wenn natürlich Loks der 50er, 52er oder 56er Baureihe jederzeit vorbildgerecht im Reisezugverkehr einsetzbar sind, zeigte doch auch die Auswertung der letzten Clubumfrage, dass solch eine Lok auf der Wunschliste ganz oben steht. So wird als Formneuheit im Herbst die Baureihe 23.0 – eine universell einsetzbare Personenzuglok – erscheinen! Einige werden sich sicher fragen, warum wir die-



1



2

ser Lok gegenüber der Neubaulok der BR 23/35 der DR den Vorzug gegeben haben. Nun, zum einen haben wir damit die Basis für eine weitere Epoche-II-taugliche Maschine geschaffen, zum anderen kennen Sie ja die Strategie unseres Baukastensystems: Beide Loks haben, insbesondere im Fahrwerksbereich, nicht wenige Gemeinsamkeiten ...

Für viele Sammler – nicht nur DB-Bahner – stellte die im Vorjahr neu erschienene BR 051 mit Kabinentender eine interessante Alternative zu den Dampfloks mit „normalem“ Tender dar. So sollen natürlich auch alle Epoche-III-Fans auf die Kosten solch einer Baureihe kommen: Dieses Mal in der reizvollen Kombination mit einer Maschine mit Wagner-Windleitblechen. Eine von vielen Variationsmöglichkeiten im Bereich der fünffach gekuppelten Schlepptenderloks, die

1 und 2: BR 84 und BR 01.5 – angekündigt als Herbstneuheit 2009, werden diese Fahrzeuge unser Sortiment nun um zwei wichtige Lok-Typen ergänzen.

Bild 3: Handmuster der BR 23.0.



3



4

Bild 4: Die ehemalige V 180 der DR: Noch immer aktiv – in der attraktiven Farbgebung des Würzburger Eisenbahnverkehrsunternehmens EBW Cargo. Foto: TILLIG Werksarchiv.

Bild 5: Das fein detaillierte Gehäuse der neuen BR 106.0 der DR.

Bild 6: Handmuster (unlackiert, undekoriert) V 36 (Art. 04630) – gegen Mitte des Jahres erscheint die Lok als Neukonstruktion in den Ausführungen der DR und der DB.

Bild 7: Die Eleganz der BR 103 beeindruckt auch heute noch die Eisenbahnfans: Auch künftig wird diese Maschine als Museumslokomotive unterwegs sein. Foto: TILLIG Werksarchiv.

Bild 8: BR 280: Nun auch einzeln als Epoche-IV-Modell erhältlich.

Bild 9: Eine weitere attraktive Farbvariante des Diesellok-Klassikers NoHAB der STRABAG. Auch die Pufferringe werden erstmals im Modell nachgebildet. Foto: Michael Frick

serem TILLIG-Sortiment: Die Lok erhält vorbildgerechte weiße Pufferringe. Letzteres gilt übrigens auch für unsere Baureihe 01.5, die wir in der Epoche-III-Ausführung mit Öltender im Herbst 2009 angekündigt hatten und die demnächst zur Auslieferung kommen wird. Wie es nicht anders zu erwarten war, erhielten wir bereits nach Ankündigung der Lok eine Flut von Anregungen und Wünschen nach weiteren Varianten. Kein Wunder: Steht doch die Reko 01er, die wohl ohne Zweifel als einer der Höhepunkte des Dampflokbaus für die DR gilt, bei der „großen Eisenbahn“ noch heute hoch im Kurs. Das aktuellste Exemplar befindet sich derzeit übrigens im Dampflokwerk Meiningen zur Aufarbeitung und wird voraussichtlich im Frühjahr als Museumsfahrzeug der PRESS den Dienst aufnehmen. Grund genug, zeitnah zum Vorbild diese Variante – in DR-Beschriftung der Epoche IV – an unsere TT-Bahner auszuliefern. Neben der Standardausführung wird es zusätzlich eine Soundvariante dieser Dampflok



5

geben, was mit Sicherheit den Anfang einer neuen Entwicklungsreihe darstellen wird. Abgerundet wird unser Dampflok-Neuheitenprogramm von einer Reihe Loks, die ebenso auf der Wunschliste zahlreicher TT-Bahner stehen: Die BR 86 als Epoche-IV-Ausführung mit 2. Führerhausfenster, in der gleichen Epoche eine BR 50 Altbau der DR mit Witte-Windleitblechen sowie eine BR 52 mit Ursprungskessel – als Formänderung mit einem dritten Spitzenlicht ausgestattet. Schließlich möchten wir auch mit einer neuen ČSD-Ausführung der stetig wachsenden Nachfrage unserer tschechischen TT-Freunde nachkommen. Im Übrigen werden Sie mit Freude vernehmen, dass alle neu erscheinenden Dampfloks künftig mit warmweißen LED ausgerüstet werden. Die Lampen werden zusätzlich weiß ausgelegt sein, was den Loks auch im Stillstand zu einem lebendigeren „Gesicht“ verhelfen wird.



6

Im Rahmen des weiteren Ausbaus unseres Sortimentes der Deutschen Bundesbahn haben wir zwei wichtige Diesellok-Neuheiten zu vermelden. Zum einen die V 80/BR 280, die wir von der Modellbahnmanufaktur Sebnitz in unser TILLIG-Programm übernommen haben. Nachdem Sie diese Maschine bereits als Set-Lok unseres DB-Einsteigersets 01422 kennen, wird diese nun mit neuer Betriebsnummer auch einzeln in Epoche IV erhältlich sein. Zum anderen möchten wir der ersten Großdiesellok der DB zu neuen Ehren verhelfen. Nachdem die BR 221 nun aus unserem Sortiment ausläuft, bieten wir Ihnen gegen Jahresende den Vorgänger dieser Lok als Formneuheit: Die V 200.0, die als erstes in einer Epoche-IV-Variante als BR 220 in den Handel kommen wird. Die Lok wird ein komplett neues, fein detailliertes Gehäuse erhalten – natürlich auch mit freistehenden Griffstangen. Doch nicht nur das Lokgehäuse wird neu geschaffen, auch der „Rest“ dieses Triebfahrzeuges wird einer Überarbeitung unterzogen. So erhält die 220er einen neuen Motor, eine neue Beleuchtung mit warmweißen LED sowie eine neue Platine mit PluX12-Schnittstelle. Den hier genannten Überarbeitungen werden künftig alle Loks unterzogen, die bisher mit einem Motor der Marke „Bühler“ ausgestattet waren. So finden Sie nach den ersten Ankündigungen dieser Überarbeitung in unseren Herbstneuheiten 2009 nun eine ganze Reihe weiterer Modelle, die diese Neuerungen erhalten werden, z. B. die E-Loks der Baureihen 103 und 112/143/243 (die gleich in mehreren Ausführungen in Epoche IV und V im Neuheitenprogramm erscheinen), die V 180/BR 118 (die ebenso



7

wie die 01.5 auch in einer Soundvariante angeboten wird) sowie das „U-Boot“ BR 119 und die DB 218er.

### Überarbeitungen der Loks mit „Bühler“-Motor.

Viele Fragen haben wir inzwischen zu dem neuen Motor erhalten, der in diese Fahrzeuge eingesetzt wird. Interessanterweise hat sich bei den umfangreichen Testreihen, die wir im Vorfeld der Überarbeitung durchgeführt haben, gezeigt, dass exzellente Eigenschaften nicht nur für fünfpolige Motoren gelten müssen. Vielmehr konnten unsere Tests dem neuen Motor, den wir u. a. in Bezug auf Laufeigenschaften, Anfahrverhalten, Geräuschentwicklung und Verschleiß auf Herz und Nieren geprüft haben, bescheinigen, dass

sie den zum Vergleich stehenden Fünfpolern mindestens ebenbürtig sind! Allerdings möchten wir eine Antwort auf jene Frage vorwegnehmen, die bestimmt von vielen Bastlern kommen wird: Eine Umrüstung alter Modelle mit Bühler-Motor erweist sich als relativ aufwändig, da z. B. auch der Zinkrahmen

angepasst werden muss. So wird dieses Unterfangen leider kaum preiswert möglich sein.

Doch weiter zu unseren aktuellen Neuheiten: Neben diversen Standardvarianten der Epochen III und IV – wie V 36 der DB (die bereits kurz nach Erscheinen der DR-Formneuheit in den Handel kommen wird), die V 60.0 oder die BR 114 der DR – haben wir auch wiederum eine Vielzahl an Triebfahrzeugvarianten der Epochen V und VI vorbereitet, die auf Ihrer Anlage für so manchen „Farbtupfer“ sorgen werden. Bitte beachten Sie hierbei, dass wie bereits im Vorjahr eine Reihe dieser Modelle als Einmalaufgabe gefertigt wird – mit Bestellschluss 30. April 2010. ■

8



9



# TILLIG-Neuheiten 2010

## Hintergründe zum Neuheitenprogramm: Teil 2 – Reisezugwagen



Unsere Neuheitenstrategie verfolgt stets auch das Ziel, bereits vorhandene Wagenfamilien zu komplettieren. Besonders deutlich kommt dies bei den Reisezugwagen-Neuheiten 2010 zum Tragen:

Im letzten Jahr haben wir unser Sortiment der Wagen für den hochwertigen Fernverkehr um ein wichtiges Modell erweitert: Den Eurofima-Wagen

erster Klasse, der übrigens in diesem Jahr in der klassischen Ursprungsfarbgebung erscheinen wird.

So konnten viele unserer TT-Fans natürlich bereits ahnen, dass auch für die zweite Wagenklasse ein passender Wagen nicht lang auf sich warten lassen wird. Gegen



Mitte dieses Jahres ist es nun soweit: Ihre Intercity-Züge können mit dem Bpmz vervollständigt werden! Dieser Großraumwagen entstand beim Vorbild Ende der 70er Jahre und fand schnell große Verbreitung und Beliebtheit – setzte er doch als klimatisierter Großraumwagen neue Maßstäbe in Sachen Komfort für 2. Klasse-Reisezugwagen. Heute ist der Bpmz in lokbespannten Fernzügen einer der am weitesten verbreiteten Wagen.

Doch auch bei den etwas älteren Wagnervorbildern haben wir wichtige Ergänzungen in den TT-Maßstab umgesetzt. Zu unserem preußischen Abteilwagenset kommt nun – neben einem neuen Set mit dem neuen ABC-Wagen in einer optisch attraktiven Epoche-I-Beschriftung – ein dritter Wagen hinzu: Dieser wird als Formneuheit mit dem Grundriss eines B-Wagens (2. Klasse) erscheinen. Im II. Quartal wird dann das Set 01563 in seiner zweiten Auflage mit neuen Betriebsnummern im Handel ausgeliefert. Damit stehen dann insgesamt sieben unterschiedliche Fahrzeuge dieser Gattung in DR-Ausführung zur Verfügung – mit Sicherheit zur großen Freude von Fans langer Züge. Im Übrigen möchten wir der Thematik neuer Betriebsnummern bei Wiederauflagen künftig noch mehr Beachtung schenken. So finden Sie in dem diesjährigen Neuheitenprospekt eine Zusammenfassung jener Artikel, die in nächster Zeit mit neuer Nummer ausgeliefert werden.

Ebenso möchten wir 2010 die Entwicklung der Modellreihe der Schürzenwagen mit einer weiteren





3

brauch als Y-Wagen bezeichneten

Vorbildern verbergen sich genau genommen drei verschiedene Wagentypen: Typ B, Typ Y sowie der Y/B 70.

Formneue-heit fortsetzen. Der 1. Klasse-Schürzenwagen reiht sich nun als vierter Kandidat in diese populäre Wagenfamilie ein. Apropos Schürzenwagen: Viele Zuschriften erreichten uns in den letzten Monaten auch mit der Frage nach DR-Schürzenwagen in Epoche IV. In unserer weiteren Planung werden natürlich Speise- und Schlafwagen dieser Epoche in jedem Fall ihre Berücksichtigung finden. Doch leider konnten sich im Vorbild die Sitzwagen bei der DR nicht bis in die Epoche IV „retten“. Schon in den 60er Jahren wurden diese Fahrzeuge

Die Entwicklung dieser populären 24,5-Meter-Schnellzugwagen nahm mit den Wagen des Typs B im Jahre 1962 ihren Anfang. Obwohl alle dieser Fahrzeuge auf den ersten Blick viele Ähnlichkeiten aufweisen, zeichnen sich die Wagen des Typs B durch wichtige Bauartunterschiede aus: Am optisch auffälligsten ist der gegenüber den Y- und Y/B70-Wagen abweichende Wagengrundriss, der noch keine verjüngten Wagenenden besitzt. Neben Sitz- und Liegewagen wurden in den 60er Jahren ebenso Speise- und Schlafwagen des Typs B beschafft, ferner reihen sich die bekannten Tourex-Wagen ebenso in diese Kategorie ein wie Fahrzeuge des Regierungszuges der DDR. Beginnen möchten wir die Serie der B-Wagen im TT-Modell mit einem Dreier set in Epoche-IV-Ausführung der DR.



4

Die Fertigung des zweiten Wagentyps, dem Typ Y, begann beim Vorbild

zu Modwagen umgebaut. Dennoch brauchen aber Freunde der Epoche IV nicht auf ihre Schürzenwagen verzichten. Denn schließlich waren diese bei der Deutschen Bundesbahn weit länger im Einsatz und kamen auch mit Interzonenzügen regelmäßig und häufig in das Territorium der ehemaligen DDR. Somit werden also die neuen Varianten der Schürzen-Schnellzugwagen in DB-Beschriftung vielfältige Einsatzmöglichkeiten bieten – natürlich auch als ideales „Gespann“ zu unserer neuen Bundesbahn-220er.

im Jahr 1966. Eine große Anzahl dieser Fahrzeuge wurde auch für die ČSD gefertigt, in dieser Ausführung stellen wir Ihnen nunmehr einen Einzelwagen zweiter Klasse als TT-Neueheit vor. Übrigens wurden diese Waggonen – bis auf Ausnahme des bekannten NIROSTA-Wagens der DR – bereits mit einer Epoche-IV-gerechten EDV-Beschriftung versehen, demnach hat es „echte“ Ausführungen der Epoche III nur bei den Wagen des Typs B gegeben. Von der Bauart Y entstanden wiederum auch Schlafwagen, ebenso passende Bahnpostwagen. Schließlich überarbeitete der Waggonbau Bautzen 1969 die Konstruktion des Y-Wagens nochmals, woraus nunmehr der Typ Y/B 70 hervorging. Diese Wagen wurden ebenso in viele Länder des Ostblocks geliefert und sind dort teils noch heute anzutreffen.

Neben der Komplettierung vorhandener Modellreihen bildet eine wichtige Neukonstruktion einen der Schwerpunkte unserer Neuheiten 2010. Aufmerksame Leser des Club-Magazins 1/2009 werden unsere „versteckte Vorankündigung“ bereits im letzten Jahr mit Freude vernommen haben. Handelt es sich doch um ein Projekt, welches in den Umfragen nach Ihren Wunschmodellen stets auf vorderen Plätzen zu finden war: Die Familie der Y-Wagen. Doch zunächst eine kurze „Vorbildkunde“ zu diesen Fahrzeugen. Hinter den im allgemeinen Sprachge-

In ihrer Abmessung dem Typ Y entsprachen auch die für den internationalen Verkehr beschafften RIC-Weitstreckenwagen. Diese Schlafwagen mit den typischen gesickten Seitenwänden entstanden im Waggonbau Görlitz und kamen zunächst zur sowjetischen Staatsbahn, später auch zu anderen

Bild 1: Die Schürzenwagen werden um einen weiteren Wagen erweitert: Den Sitzwagen erster Klasse.

Bild 2: Eurocity mit 2. Klasse-Wagen der Gattung Bpmz. In der Regel wurde die 2. Klasse-Sektion durch einen Speisewagen von den Wagen der 1. Klasse – z. B. gebildet aus Eurofimas – getrennt.

Bild 3: Der Eurofima 1. Klasse in der orangenen Ursprungsfarbgebung der ÖBB.

Bild 4: Neben dem ABC-Wagen (im Set 01565) erscheint mit dem B-Wagengrundriss eine weitere Formneueheit der Abteilwagenbauserie.

Bild 5: Der Speisewagen WR 132 hat es auch bis zur verkehrsroten Lackierung „geschäft“ – in der Ausführung der Südostbayernbahn.

Alle Fotos: Soweit nicht anders angegeben TILLIG Werksarchiv.



5



Bild 6 und 7: Der RIC-Weitstreckenschlafwagen WLABm (Abb. zeigt TILLIG-H0-Modell) sowie ein Y-Wagen der ČSD (Abb. zeigt H0-Modell des Typs Y/B 70).

Bild 8: Schnellzugwagen Typ B: Dieser Wagen kam bereits in Epoche III zum Einsatz.

Bild 9: Ein Schnellzugwagen Typ B in der Ausführung des Touristeneexpress (TOUREX). Das alte BTTB-Modell, welches ebenso bereits in dieser Farbvariante erschienen ist, geht nun in den wohlverdienten „Ruhestand“. Da die Konstruktion des alten Y-Wagens von BTTB bereits Jahrzehnte alt ist, sind die Modelle heute kaum mehr zeitgemäß und zudem sehr kompromissbehaftet – sozusagen als Mischtyp zwischen Typ B, Typ Y und Y/B 70. Foto: Sammlung W. Theurich.

osteuropäischen Bahngesellschaften, z. B. der ČSD. Diese Wagen wurden und werden noch heute in ganz Europa eingesetzt. Von diesem Weitstreckenschlafwagen werden wir mit einer Ausführung der RZD in Epoche IV als TT-Neuheit starten. Wie Sie seien, wird diese gesamte Wagenfamilie für uns ein sehr breites Betätigungsfeld bieten, so dass Sie sich jetzt schon auf eine Vielzahl an Wagentypen bzw. Farbvarianten freuen können. Modellbahnfreunde, die unser H0-Programm in all den Jahren verfolgt haben, werden dies bestätigen können. Denn dort haben wir Wagen dieser Gattungen seit Jahren im Sortiment und können damit als Hersteller auf einen reichen Schatz an Erfahrung und Kompetenz zu dieser Wagenfamilie aufbauen.

Neben unseren Formneuheiten haben wir für Sie einen abwechslungsreichen Mix an Dekovarianten geplant, die – wie bereits bei unseren Triebfahrzeugen – zu großen Teilen Ihren „Wunschlisten“ entstammen, die uns täglich erreichen. So haben wir weitere Farbvarianten formneuer Modelle der letzten Jahre ausgewählt, wie z. B. von unserem

15-m-Postwagen, dem IC-Steuerwagen, den „Donnerbüchsen“ oder den Silberlingen. Aber auch interessante Ausführungen von Modellen, die sich bereits länger in unserem Programm befinden, haben wir nicht vernachlässigt. Zu nennen sind hier beispielsweise Artikel wie das Modwagen-Set in der frühen Epoche IV (übrigens mit neuen Drehgestellen der Bauart Görlitz V), Doppelstockwagen, Halberstädter oder auch Gepäckwagen der Gattung Pwgs 58 – als Museumswagen des VSE. Vervollkommnet wird unser Neuheitensortiment im Bereich Reisezugwagen schließlich von einem hochinteressanten Wagen, den wir in Kooperation mit der Firma LS-Models anbieten werden. Dieser Hersteller ist bislang für seine fein detaillierten Wagen in der Nenngröße H0 bekannt und hat sich mit dem modernen Schlafwagen der Gattung WLABmee nun auch der 12-mm-Spur zugewandt. Dieses Modell, welches in einer ganzen Reihe unterschiedlicher Farbvarianten geplant ist, werden wir in unseren Vertrieb aufnehmen. Eine Übersicht über alle wichtigen Details haben wir in einem zusätzlichen Flyer in Ergänzung zu unserem TT-Neuheitenprospekt zusammengefasst. ■



9

8



**Dieser Artikel ist als Auszug unserem aktuellen Club-Magazin entnommen.**

Dieses Magazin erscheint 5mal jährlich exklusiv für unsere TILLIG-Club-Mitglieder. Neben dem Clubmagazin bietet Ihnen unser Club eine Vielzahl von exklusiven Vorteilen, z.B.

- Kostenlose Sondermodelle und zusätzliche Club-Exklusivmodelle
- Kostenloser Bezug des TILLIG-TT-Kataloges
- Ersatzteile zu Sonderkonditionen
- Jährliches Club-Treffen mit Workshops u.v.m.

**Nähere Informationen:**

[www.tillig.com](http://www.tillig.com), [tt-club@tillig.com](mailto:tt-club@tillig.com)

Club-Hotline: +49(0)35971/53516 (Dienstag von 15 – 18 Uhr)